

Zuarbeit:

Amt: Amt für Stadtwirtschaftliche Dienste, Abt. Grün- und Parkanlagen

An: Ausschuss für Familie, Soziales und Gleichstellung
Ausschuss für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung

Betreff: Konzept „Sitzgelegenheiten in Wohngebieten; Bänke für Knieper Nord / Knieper Vorstadt“

Gemäß Beschluss der Bürgerschaft vom 04.04.2019 (Beschluss-Nr. 2019-VI-03-0966) war der Prüfauftrag an die Verwaltung ergangen, welche Möglichkeiten es gibt, mehr Sitzgelegenheiten in den Stralsunder Stadtteilen außerhalb der Altstadt zu realisieren. Mit der Umsetzung des Prüfauftrages wurde im Jahr 2020, unter Beteiligung der Anwohner, ein Konzept für den Stadtteil Knieper West erarbeitet.

In Fortsetzung des Prüfauftrages wurden jetzt die Sitzgelegenheiten der Stadtteile Knieper Nord und Knieper Vorstadt unter die Lupe genommen.

Vorschläge nach einer Bürgerbeteiligung und ersten konzeptionellen Überlegungen konnten bereits in 2022 umgesetzt werden. Sie flossen sogleich als Bestand in das Konzept ein. Damit ist für beide Stadtteile jetzt eine Ausstattung von 195 Bänken im öffentlichen Raum und auf Privatflächen zu konstatieren, die vielen Bänke auf den beiden Einzelobjekten Zentralfriedhof und dem Gelände der Hochschule bzw. des Berufsförderungswerkes an der Schwedenschanze jedoch ausdrücklich nicht mitgezählt.

Durch das Konzept werden weitere 10 Standorte für eine Neuausstattung vorgeschlagen. Sie betreffen sowohl Standorte im öffentlichen Raum, als auch auf Flächen der Wohnungsunternehmen und 1 Standort an einem Einkaufsmarkt.

Das Konzept „Sitzgelegenheiten in Wohngebieten; Bänke für Knieper Nord/ Knieper Vorstadt“ ist damit abgeschlossen und liegt zur Beratung vor.

Zur Umsetzung des Konzeptes soll bei den Wohnungsgesellschaften und dem Unternehmen NETTO um Mitwirkung geworben werden. Die durch die Hansestadt zu realisierenden Standorte sollen durch den städtischen Haushalt 2023 getragen werden.

Es ist beabsichtigt, das Konzept „Bänke für Knieper Nord/ Knieper Vorstadt“, wie auch schon mit dem Konzept für Knieper West praktiziert, auf der Homepage der Stadt zu veröffentlichen um so die Basis für den Umgang mit weiteren Anregungen und Bedarfen zu schaffen.

Dem Prüfauftrag der Bürgerschaft folgend wird vorgeschlagen, als nächstes das Stadtgebiet Franken zu untersuchen.